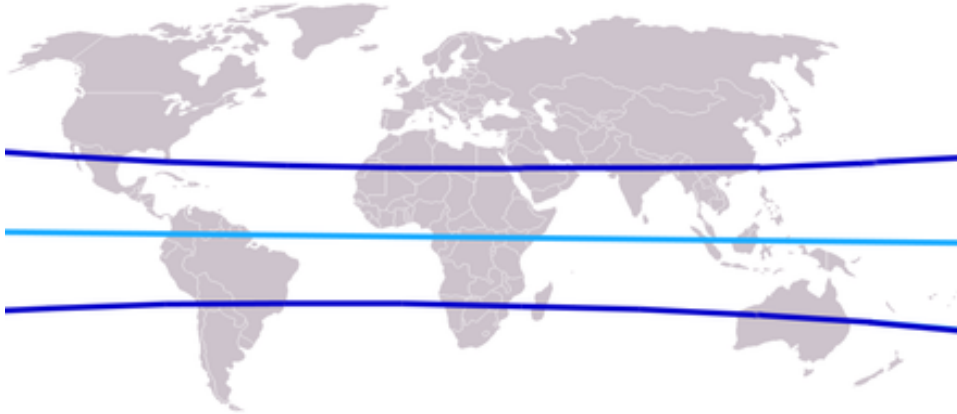




Abbildung:



Die **dunkelblauen Linien** markieren die Wendekreise, die **hellblaue Linie** stellt den Äquator dar.

Definition:

Wir unterscheiden zwischen **nördlichem und südlichem Wendekreis**, welche sich jeweils auf dem **23,43° Breitengrad** befinden. Der nördliche Wendekreis wird auch "Wendekreis des **Krebses**" genannt, der südliche Wendekreis wird hingegen als "Wendekreis des **Steinbocks**" bezeichnet.

Beide Wendekreise befinden sich in einem Abstand vom **Äquator** von **je 2 609 km** und bilden die Begrenzungen für die Klimazone der **Tropen**. Bei beiden Breitengraden steht die Sonne zumindest einmal im Jahr im Zenit und zwar auf beiden Erdhalbkugeln zur Sommersonnenwende (am 21. Juni nördlich und am 21./22. Dezember südlich).

Nördlicher Wendekreis:

Der nördliche Wendekreis ist **nördlichste Breitengrad**, an dem die Mittagssonne zumindest **einmal** im Jahr den Zenit von **90° Höhe** erreicht und damit ein Stab keinen Schatten mehr wirft. Auf der Nordhalbkugel ist dies zur Zeit der Sommersonnenwende am **21. Juni** der Fall. Der nördliche Wendekreis verläuft unter anderem durch die Sahara, die Arabische Halbinsel und damit wird klar, dass sich am nördlichen Wendekreis die **größten Wüstengebiete** der Erde befinden.

Südlicher Wendekreis:

Der südliche Wendekreis ist **südlichste Breitengrad**, an dem die Mittagszone zumindest einmal im Jahr den Zenit von 90° Höhe erreicht und damit ein Stab keinen Schatten wirft. Auf der Südhalbkugel ist dies zur Zeit der Sommersonnenwende am **21./22. Dezember** der Fall. Der südliche Wendekreis verläuft außerhalb des Südens des Kontinents Afrikas weitgehend durch den Indischen Ozean und den **Pazifik**.